Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 193. Sonnabend, den 18. August 1832.

Sonntag, den 19. August 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Alberti. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 23. August, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Anfang um 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags, Hr. Candidat Zander. Donnerstag, den 23. August, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dragheim. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin. Nachmitt. Hr. Kaplan Neubaur aus Oliva.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags, Hr. Candidat Blümel, Probepredigt. Mittwoch, den 22. August, Wochenpredigt, Hr. Candidat Zander. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Ratke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm. Montag, den 20. August, um 9 Uhr, Kirchen-Visitation.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Oberlehrer Schnaase. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Superintendent Ehwald.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Director Dr. Löschin. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowsky.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Deutsch, Hr Probst Gontz. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. August 1832.

Herr Banquier Epstein von Warschau, Herr Candidat Reichhelm von Pommern, log. im engl. Hause. Herr Land- und Stadtgerichts-Director Richelot von Löbau, Herr Militair-Arzt Lampe von Culm, Frau Oeconomie-Inspector Reining und Demoiselle Wieler von Elbing, log. in d. 3 Mohren. Herr Lieut. Schultz von Stolpe, Herr Kaufmann Pfuhl von Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Major v. Neander von Königsberg, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist: Herr Gutsbesitzer v. Stein nach Langguth, Herr Güterbesitzer Valerian v. Ustrzycki nebst Gemahlin nach Gallizien, Herr Brauer Hannemann nach Putzig, Herr Kaufmann Seidel nach Dirschau.

Bekanntmachung.

Die Sakristianer-Stelle an der Karmeliter-Kloster-Kirche, mit welcher ein fixes jährliches Einkommen von 70 Rthl., der Genuß einer freien Dienstwohnung und der Accidenzien bei Trauungen und Taufen verbunden ist, ist offen, soll anderweit von der Königl. hochverordneten Regierung wieder besetzt werden, und werden daher qualificirte, mit Civilversorgungs-Schein bereits versehene Invaliden, katholischer Confession, welche diese Stelle anzunehmen beabsichtigen, sich dieserhalb schriftlich an mich zu wenden, und die ihre Legitimation und Qualification enthaltenden Papiere, der Schrift sogleich mit beizufügen haben. Der Termin zur Anmeldung stehet von heute an bis zum 30. huj. offen.

Danzig, den 13. August 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Auf Festsetzung der Communal-Behörden soll die Erbauung der neuen Armen-Anstalt auf der Niederstadt im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

Montag, den 20. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst Bau-Anschläge und Entreprise-Bedingungen von Sonnabend den 18. dieses ab, eingesehen werden können.

Vor der Abgabe der Gebote ist eine Caution von 5000 Rthl in Staatsschuldscheinen oder Pfandbriefen zu erlegen.

Danzig, den 16. August 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Weichsel, von der zweiten Legan bis zur sogenannten Winterschanze, von Lichtmeß 1833 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 21. August c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 30. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung, wird jetzt mit der Erhebung der zweiten Hälfte der Communal-Steuer pro 1832, nachdem in unserer Bekanntmachung vom 14. Februar d. J. angegebenen Sätzen, vorgegangen werden.

Wir erwarten die ungesäumte Einzahlung der Beiträge, da dringende Bedürfnisse zu befriedigen sind.

Danzig, den 8. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es wird ein abermaliger Licitations-Termin zur Verpachtung der St. Barbara-Bleiche nebst Wohnung, Viehstall, Remisen rc. auf 3 nach einander folgende Jahre zum 21. August a. c. auf dem Gespräch-Zimmer des Hospitals festgesetzt. Pachtlustige werden hiezu eingeladen und haben sich wegen der Inspection der Bleiche bei dem verwaltenden Vorsteher J. G. Otto, Langgarten № 218. zu melden,

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals zu St. Barbara.

Zur Lagerung der polnischen Soldaten auf der Bischofsbergs-Kaserne soll die Anfertigung mehrerer Bettstellen im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden ausgethan werden, und stehet hiezu ein Termin auf

den 24. August c. V. M. um 11 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen vor dem Termin hier zu erfahren sind.

Danzig, den 16. August 1832.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Die Reinigung der Apartements in den zum Ressort der Garnison-Verwaltung gehörigen Gebäuden, soll vom 1. Januar 1833 auf ein Jahr anderweitig an

den Mindestfordernden öffentlich ausgethan werden. Es steht hiezu ein Licitations-Termin auf

den 20. August c. Vormittags um 10 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 13. August 1832.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Der hiesige Tischlermeister Nathanael Traugott Neumann und die Wittwe Wilhelmine Schulz geb. Frischmuth, haben sich verlobt und durch gerichtlichen Vertrag vom 13. July c. für die zu vollziehende Ehe, die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes, provinzialrechtliche Gemeinschaft aller Güter ausgeschlossen.

Dirschau, den 16. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Gastwirth Jacob Berner hieselbst und die Frau Carolina Emilie geb. Hoffmann separirte Kaufmann Wessel zu Jacobs-Mühle haben in dem vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Mewe am 18. Juny c. aufgenommenen Vertrage für die unter sich zu vollziehende Ehe die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Dirschau, den 10. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e n.

Am Sonnabend den 18. d. Nachmittags, werden wir bei Herrn Kuhn in Neufahrwasser, vermittelst vier Harfen und einer Flöte, mit Gesang begleitet, eine musikalische Unterhaltung geben, wozu wir ergebenst einladen.

Die Famile Rudler aus Böhmen.

Sonntag, den 19. August wird das Musikchor des 5. Infanterie-Regiments, in meinen Garten an der Allee das 7te Abonnements-Concert geben, wozu ich ergebenst einlade M. Mielke.

Concert in Heubude № 1.

ist Sonntag, den 19. d. M. bei Lewerenz.

Morgen Sonntag wird im Frommschen Gar-

ten von der Seiltänzerfamilie Schwiegerling eine akrobatische Kunstvorstellung stattfinden. Anfang 4 Uhr.

Am Montage den 20. August c. wird die Familie Rudler aus Böhmen nochmals im

Raths-Weinkeller

eine musikalische Abendunterhaltung geben. Da hierzu aber nur anständigen

Personen der Eintritt gestattet wird, so ist zur möglichsten Erreichung dieses Zweckes jeder Herr verpflichtet, beim Eingange ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches jedoch am Büffet wieder für den vollen Werth in Zahlung angenommen wird. Damen in Begleitung von Herren sind entréefrei. Das Local wird wie an den Dominiksabenden elegant erleuchtet.

Beim Herannahen der Jagdzeit mache ich wiederholt bekannt, daß unbefugtes Jagen im Rayon der Festung Weichselmünde nicht geduldet, vielmehr mit aller Strenge nach den Jagd-Landesgesetzen gerügt werden wird. Mit Genehmigung des Herrn Consuls Gibsone habe ich dessen Jäger Birr die Aufsicht in dem genannten Rayon übertragen. von Brockhusen,

Feste Weichselmünde, den 6. August 1832. Oberst und Kommandant.

Niemand darf in dem Reviere der hiesigen Nährung, so weit ich selbige gepachtet und nicht an Andere abgetreten habe, ohne schriftliche Erlaubniß von diesem Jahre die Jagd ausüben. Alex. Gibsone.

Danzig, den 9. August 1832.

Da ich das Examen als Lehrer an einer Bürgerschule abgelegt habe, und nun Willens bin, Privatstunden in der niedern reinen Mathematik, Geographie, Geschichte, in den Anfangsgründen der lateinischen und französischen Sprache, wie auch in den Fächern des Elementar-Unterrichts zu geben; so ersuche ich alle resp. Eltern, welche mir ihre Kinder in dieser Beziehung anvertrauen wollen, sich gefälligst mit mir in meiner Wohnung, Breitegasse № 1214., darüber zu verständigen. Außerdem bemerke ich noch, daß der Königl. Regierungs- und Schulrath Herr Höpfner sich geneigt erklärt hat, nöthigenfalls über mich nähere Auskunft zu ertheilen. Scheele, Lieutenant a. D.

Danzig, den 11. August 1832.

Ein Bursche der Lust hat die Buchbinderei zu lernen, melde sich beim Buchbinder Rino Jopengasse № 727.

Ein kleiner gegossener eiserner Ofen wird zu kaufen gesucht bei Herrn Malzahn Breitgasse № 1193.

Die in dem Pfarrdorfe St. Albrecht stehende, vor zwei Jahren neuerbaute holländische Korn-Mahl-Windmühle, zu einem Schrot-, Beutel- und Graupengange eingerichtet, steht veränderungshalber unter billigen Bedingungen zum Verkauf. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

Anträge wegen Feuerversicherung von Grundstücken, Schiffen, Mobilien und Waaren bei der Gothaer Versicherungsbank für Deutschland werden täglich angenommen in unserm Bureau Langgasse № 528.

Wir erlauben uns übrigens zu bemerken, daß nur eine seltene Wiederholung ähnlicher Erinnerungen folgen wird, da ein Institut, bei welchem am Schlusse des Jahres 1831. 709,003,133 Rthlr gezeichnet, worauf die Rückgabe von 80 pro Cent der gezahlten Prämien 287,421 Rthlr betrug, keiner wortreichen Empfehlung be-

darf, vielmehr die Thatsache einer durchschnittlichen Dividende von 42 %, während der 11 Jahre seiner Existenz (in den 5 letzt verflossenen Zeiträumen von 51 %), welche den Versicherten wieder zugeflossen ist, am unzweideutigsten das allgemeine Vertrauen in die Verfassung bekundet.

Der bisherige sehr beliebte Grundsatz, sämmtliche durch die eben so einfache als ungemein klare Rechnungslegung nachgewiesenen Ersparnisse jährlich den Interessenten auszukehren, wird auch fernerhin unverändert aufrecht erhalten bleiben, aber uns keineswegs behindern, jeden etwanigen Wunsch mit größter Gefälligkeit zu erfüllen, wo einer oder der andere Theilnehmer es vorziehen sollte, statt der baaren Erhebung der Dividendensummen, solche ganz oder theilweise irgend einem wohlthätigen Zwecke zu bestimmen. Dodenhoff & Schönbeck.

Danzig, den 18. August 1832,

Zwei schön decorirte Stuben nebst Kammern, Küche, Boden, Keller ꝛc. sind Poggenpfuhl № 380. zu vermiethen. Das Nähere deshalb erfährt man daselbst № 393. bei Thomas. Daselbst sind auch extra schöne gefüllte und einfache Tulpenzwiebeln billig zu bekommen.

Zum Empfang der mit dem Schiffe Juno, Captain J. A. Liedtke in diesem Sommer von London hergebrachten

10 Krüge mit Copier-Tinte,

hat sich bis jetzt niemand gemeldet, ich ersuche deshalb den unbekannten Eigenthümer derselben, sich in meinem Comptoir, Brodbänkengasse № 710. zu melden.

Theodor Pape.

Donnerstag, den 16. August, Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, ist auf dem Wege von der Langgasse, durch die Beutlergasse nach dem Brodbänkenthor, ein gesticktes Batist-Schnupftuch mit einer schmalen Spitze besetzt, und in einer Ecke mit den Buchstaben A. K. gezeichnet, verlohren gegangen. Wer es Langgasse № 398. abbringt, hat 1 Rthl. Belohnung zu erwarten.

Es hat sich am 14. d. M. ein weißer gefleckter Jagdhund gefunden, welcher Jopengasse № 606., gegen Erstattung der Insertions- und Futterungskosten abgeholt werden kann.

Das Holzfeld vor den Häusern ersten Steindamm № 371. und № 372. nebst Holzhof ist zu Michaeli c., oder auch gleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst, wo auch feines Kartoffel-Mehl a 2 Sgr. pr. ℔ zu haben.

Das mit allen Bequemlichkeiten versehene Haus

№ 80. in Langefuhr im guten baulichen Zustande, mit 18 wohnbaren sehr schön gemalten Stuben, laufendes Wasser im Garten mit einer Fontaine, Wasser in der Küche, 2 Keller, 3 Küchen, 3 Apartements, 1 Stall auf 4 Pferde, Einfahrt, Wagenremise, Stroh- und Heuboden nebst Speicher, welches überhaupt zu jedem Gewerbe passend ist, ist zu vermiethen oder auch zu verkaufen und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 404.

Die Häuser Schmiedegasse № 92. und 99. sind aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in № 99. zwei Treppen hoch.

A u c t i o n e n.

Montag, den 20. August d. J., Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause des verstorbenen Herrn Christoph an der Mottlau, dem Polnischen Haken gegenüber, der M i l c h p e t e r genannt, öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende Stubenuhr mit mah. Kasten, 1 engl. Stutzuhr im Marmorgestell, 2 große Spiegel, 2 kleine dito, 1 Himmelbettgestell, div. Tische und Stühle, 1 nußbaumen Wäschespind, 3 fichtene Kleiderspinder, 1 dito Eckspind, 1 Schreibekommode, 1 Mangel, 2 große Waschkessel, 3 kleine dito, 3 Kasserollen, 2 kupferne Töpfe, 1 engl. braun lackirte Theemaschine, 1 kupferne Handlaterne, 1 Studierlampe, 2 Theekessel, 3 Kuchenpfannen, 4 Dreifüße, 1 Bratpfanne, 1 engl. Bratenwender, 1 Waaaschaale, 1 Desmer, 1 Kumsthobel, 12 zinn. Bierkannen, 11 zinn. Leuchter, 1 Mörser, mehrere Handlaternen, 1 Brettschneidereisen, 1 Schleppsäge, 1 kupf. Lichtform, und div. Theebretter, ferner

7 milchende Kühe (worunter 3 Winterkühe), 2 fette dito, 1 Stärke, 1 Sau mit 6 Ferkel, 2 Schweine, 1 Hofhund, 1 Puffwagen mit eis. Achsen, div. Leitern und 1 Trittleiter, 1 Häckselade mit Zubehör, 8 Paar eiserne Kuhsteckenringe, Forken und Harken, so wie mehreres Hölzerzeug, Irdenzeug, Fayance, Blechgeräthe, Taue, Leinen und div. Sachen.

In der Montag, den 20. August d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Hause des verstorbenen Herrn Christoph an der Mottlau, dem Polnischen Haken gegenüber, der Milchpeter genannt, angesetzte Mobilien-Auction, kommt noch zum Verkauf vor: 1 Schiffs-Schaluppe.

Auction mit frischen holl. Heringen.

Montag den 20. August 1832 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Rottenburg und Jantzen, am neuen Königl. Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Ein Partheichen neue holl. Heringe in 1/16 und 1/32 Fastagen,

welche so eben mit dem Schiffe Libra geführt von

Capt. G. R. Engelsmann, von Amsterdam anhero gekommen sind.

Montag, den 27. August 1832, soll im hiesigen Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Es. Wohllöbl. Gerichts-Amts, Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 goldenes Petschaft mit Kette, 1 dito Portepee, 10 silb. Thee, 3 dito Eß-, 1 dito Punschlöffel, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Theesieb, 7 div. Ringe, 2 Brustnadeln, 1 24 Stunden gehende Stubenuhr im Kasten, 1 Wanduhr, 3 silb. Taschenuhren, div. Spiegel im mahagoni und andern Rahmen, 1 Sopha mit schwarz Pferdehaartuch beschlagen und Springfedern, 12 dergl. Stühle, 1 Sopha mit grünem Moir und Springfedern, 1 dito mit rothem Moir und Springfedern, 6 mah. fournirte Stühle, 12 eschene Rohrstühle, mehrere birken pol. dito, so wie Stühle mit Leinwand und Kattun bezogenen Einlegekissen, 1 mah., 2 birken polirte und mehrere gestr. Kommoden, 1 birkenmaserne Schreibekommode, 1 mah. Waschtisch, 1 lindner und div. gestr. Tische, 1 mah. Comtoirspind, 1 eschen Kleiderspind, 1 eichnes dito, einige gestr. dito, 1 mah. Eckspind, 2 birkne dito, 1 Glasspind, 1 Bücherspind mit Glasthüren, pol. Sophabettgestelle 2 Himmelbettgestelle, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, Bettlaken, Bett- und Fenstergardinen, Hemden, Halbhemden, Halstücher, Bett- und Kissenbezüge, Tischtücher, Servietten und andere Wäsche, tuchne Ueberröcke und Leibröcke, 1 blau, 1 grau tuchner Mantel, 1 großer moderner Shawl, seidne Schleugtücher, seidne, Bombasin- kattune und weiße Damenkleider, Piqué-Unterröcke, 1 Marderpelz-Besatz, 1 seidner Pelz, porz. und fay. Schüsseln, Teller, Tassen, Töpfe und Terrinen, 1 gläs. Punschterrine, 1 dito Löffel, 12 dito Gläser mit Goldverzierung, engl. geschliffene und ord Wein- und Biergläser, Karaffinen und 3 gläs. Teller, 6 roth lak. Leuchter, 1 dito Kaffeekanne, 1 engl. zinn. Theetopf, 1 dito Terrine, 1 dito Nachtgeschirr, 1 dito Bierkanne, kupf. und meff. Kessel und Kasserollen, 1 metall. Mörser, stähl. und eis. Plätteisen nebst Bolzen, 1 Schmoorgrapen mit Deckel, ferner

1 gelber Spazierwagen, 1 Korn-Windharfe, 130 Schaufeln, 10 Mulden, 29 Kornsäcke, 1 Waarenspind mit Schublade, 1 dito mit Auffatzspind, 1 Hornpresse, 22 eis. Platten, 1 Schraubestock, 4 Hauptzangen mit Nachschneide-Bogen, 4 Preßzangen, 1 Preßmesser, 1 Feiler zu Pressen, verschiedenes Hobel- und anderes Handwerkzeug, 1 Parthie Pfeifenröhre, 2 Pistolen, 1 Säbel, 12 Pierenstäbe, 5 Tafeln Zink, 3 Stücke Blei, 1 grün seidner Regen- 1 dito Sonnenschirm, verschiedene Kupferstiche und Bücher, 1 Charte v. d. g. Welt auf Leinwand, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, gläsern, blechern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 193. Sonnabend, den 18. August 1832.

Auction von Damen-Handarbeiten.

Eine Sammlung ausgezeichnet schöner, zu einem wohlthätigen Zwecke eingegangener Handarbeiten, die bereits seit dem 30. July c. dem geehrten Publiko zur Schau gestellt war, soll am Dienstag den 21. d. M. Nachmittags von 3 Uhr ab, gegen gleich baare Bezahlung, im Hause Breitgasse № 1159. Zwirngassen-Ecke durch Hrn. Auctionator Engelhard öffentlich veräußert werden.

Das günstige Urtheil, das von so vielen Seiten über diese Handarbeiten ausgesprochen worden, verbunden mit dem wohlthätigen Zwecke, der hiebei beabsichtigt wird, lassen die Unternehmer auf einen zahlreichen Besuch hoffen, um welchen sie hiedurch ein hochgeehrtes Publikum zu bitten sich erlauben.

Mittwoch, den 29. August 1832, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Speicher „der Rothe" in der Hopfengasse, vom grünen Thor kommend linker Hand der letzte rechts gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 30 Körbe englisches weißes Fensterglas, jeder 18 Tafeln enthaltend, und geschnittene Scheiben von $10\frac{1}{2}$ bis 20 Zoll Höhe und $7\frac{3}{4}$ bis 15 Zoll Breite.

Vermiethungen.

Es ist die Fäberei mit mehreren Zimmern, Hofplatz und Garten in der Kökschengasse zu vermiethen am Stein № 794. zu erfragen.

Auf St. Petri-Kirchhofe № 373. ist eine Stube, Küche, Hof und Stall, gleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen.

Vorstädtschen Graben No. 2076. sind zwei schöne Wohnungen, bestehend Eine in 4 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Boden und Holzgelaß, und die Andere in 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Holzgelaß zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere ebendaselbst.

Holzmarkt № 4. sind 2 Stuben, Speisekammer, Küche, Boden und Keller zu vermiethen, und Michaeli rechter Ziehezeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Die Vordergelegenheit des Hauses Poggenpfuhl No. 194. bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Boden, Küche, Keller, Bequemlichkeit rc. rc. ist von Michaeli ab zu vermiethen. Liebhaber belieben sich in demselben Hause auf dem Hofe zu melden, wo die Bedingungen verabredet werden können.

Hinter dem Pockenhause № 575., neben der Sonne, ist eine Wohnung, bestehend aus einer Wohnstube, Kammer, Küche, Keller, Hofplatz, Garten, Pferdestall, Boden und Wagenremise, von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres beim Scharfrichter Bonk zu Nonnenacker.

Brodbänkengasse № 653. ist ein recht nettes heizbares Zimmer nach der Straße sogleich an ruhige Bewohner, welche aus dem Speisehause essen, zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Heil. Geistgasse № 757. ist 1 Saal, Hinterzimmer, Speisekammer, Küche, Keller und Boden zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Heil. Geistgasse № 778. sind 2 Zimmer vis a vis zu vermiethen.

Heil. Geistgasse, Sonnenseite, ist eine geräumige Hangestube nebst Schlafkabinet, Küche, Hausraum und Holzgelaß zu vermiethen. Das Nähere Goldschmiedegasse № 1083.

Große Hosennähergasse № 682. ist eine Stube an einzelne Herren mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Der Wohnkeller Breitgasse- und 1sten Damm-Ecke № 1107. ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere im Hause daselbst.

Das Haus Jopengasse 609. und 610. an der Beutlergassen-Ecke, ist ganz oder theilweise zur diesjährigen Herbstumziehezeit billig zu vermiethen, und das Nähere darüber in der Töpfergasse № 27. zu erfahren.

Schüsseldamm № 1105. sind Ober- und Unterwohnungen zu vermiethen, und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst bei der Wittwe Holz.

Die sehr wohnliche Obergelegenheit in dem Hause Hundegasse № 313., bestehend aus mehreren Zimmern und andern Bequemlichkeiten, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen, und Hundegasse № 265. parterre zu erfragen.

Rechtstadt ist ein helles Zimmer nach der Straße nebst Bodenkammer und Holzgelaß für einen billigen Zins an eine ruhige stille Dame, die vom Koch speist, zu vermiethen. Näheres zu erfragen Langgarten hohe Seite № 218.

Schneidemühl № 453. ist die Untergelegenheit mit einer Stube und Hausflur alles mit Gipsdecken, eigne Küche, Kammer und Apartement, Wasser auf dem Hofe und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Weißmönchen-Hintergasse № 174. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt № 120.

Langgarten № 224. sind 2 große Stuben, mit und ohne Meubeln, Küche und Boden nebst Keller, sowohl an Familien, wie an einzelne Herren, nebst Bedienung zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

Langgasse № 518. ist eine abgetheilte Hangestube an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

Pfefferstadt № 122. sind in dem neu ausgebauten Hause drei neu decorirte Zimmer, Küche, zwei Keller und alle Bequemlichkeit gleich zu beziehen und in der obern Etage sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Boden zu Michaeli, und, wenn es verlangt wird, zusammen zu vermiethen. Das Nähere Kumstgasse № 1071.

Das Haus in der Fleischergasse № 130. mit 6 heizbaren jetzt neu decorirten Zimmern, 2 Küchen, mehreren Kammern nebst einem Hofplatz und Garten, ist zu vermiethen und gleich oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 1002.

Rambaum № 1250. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, Küche und Boden für 15 Rthl., und eine Unterwohnung mit 2 Stuben, Hofplatz, Küche und Holzstall für 16 Rthl. halbjährig, von Michaeli zu vermiethen. — Das Nähere bei
Block, Buttermarkt.

Das Haus Johannisgasse № 1361. ist zu vermiethen, und Michaeli-Ziehezeit zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 525.

Ein sehr schönes Logis von beliebigen Stuben ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Näheres Schnüffelmarkt № 636.

Wollwebergasse № 554. ist der Saal nebst einer Kammer an einzelne Bewohner zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit oder auch gleich zu beziehen.

Frauengasse № 892 Sonnenseite ist ein Saal nebst daranhängender Schlafstube, 1 drittes Zimmer doch höher nebst eigner Küche auf dem Hofe, Speisekammer, Kammer, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen.

Ein Local von 4 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Hofraum und mehrere Bequemlichkeit, ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 83. zwei Treppen hoch.

Häkergasse № 1518. ist in der ersten Etage eine sehr gute Wohngelegenheit, bestehend in 2 Stuben nebst Kammern und eigener Küche, daselbst ist auch in der zweiten Etage 1 Stube nebst Kammer und eigener Küche zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Näheres hierüber erfährt man daselbst.

Pfefferstadt № 237. ist die Obergelegenheit mit zwei gemahlten Zimmern, Kabinet, eigne Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

Eine freundliche Stube mit Kabinet und Boden ist für 8 Rthl. halbjährig an einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt № 237.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Schabracken unter Sattel, bedeutendes Sortiment, berliner solid gearbeitete und elegant wattirte Sattel, Reit- und Fahrpeitschen in großer Auswahl, zu den billigsten Preisen, ferner Königl. Preuß. patentirte Streichriemen, Rasirmesser Jahre lang scharf zu erhalten ohne es zu schleifen, deren Empfehlung sich wirklich bewährt hat, desgleichen Tischmesserstreicher, beste Sorte Nachtlichte, auf Karten à 2 Sgr. 3 Pf., sind zu haben in der Commissions- und Saffian-Handlung Hundegasse № 282. bei
Joh. Hallmann.

Eisen- und Messingdrath erhält man zu den billigsten Preisen bei
Fr. Ed. Axt, Langgasse № 518.

Frischer weißer Kalk ist zu 18 Sgr. die Tonne exclusive des Capitain-Lohns am Kalkorte zu haben.

Frischer Kirschwein ist im Raths-Weinkeller käuflich zu haben.

Glanz-Strohhüte erhielt so eben
J. W. Gerlach, Wittwe.

Großberger Heeringe in ganzen, halben, und viertel Tonnen, werden verkauft bei J. G. Werner, Petersiliengasse № 1496.

Vierten Damm № 1538. ist guter schwedischer Theer à 5⅓ Rthlr. die Tonne zu haben.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Silberne Medaillen und Denkmünzen

zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Die neuesten Glanz-Strohhüte sind so eben eingegangen bei M. Löwenstein. Langgasse.

Zwei eichene Maisch-Kieven ohne Beschlag zu 1200 Quart groß, pr. Stück 7 Rthlr. und eine gute eichene Mangel stehen zum Verkauf in der Brennerei, Petershagen Nro. 168.

☞ Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich im Breitenthor in dem neuerbauten Hause eine vollständige

Galanterie- und Glaswaaren-Handlung

eröffnet habe. Dieselbe enthält ein vollständiges Lager von lakirten Sachen, englischen Thee- und Kaffeebrettern, Tisch- und Taschenuhren vorzüglichster Qualität, ganzen Servicen, gläsernen Zuckerkörben, Karaffinen und Wein-, Bier- und Schnapsgläsern jeder Gattung. Ferner enthält mein Waarenlager die modernsten Leuchter, Gesundheitsgeschirre, Thee- und Kaffeekannen, Töpfe, wachstuchne Tisch- und Kommodendecken mit zierlichen Landschaften, Regen- und Sonnenschirme, Fahr- und Reitpeitschen; desgleichen

weiße Piquéwesten a 12½ Sgr. und seidene Westen von den modernsten Farben und Mustern a 25 Sgr.

Außer den hier genannten Gegenständen findet man bei mir noch Stahlwaaren, Tabackspfeifen und alle zu einer guten Galanterie- und Glaswaarenhandlung nur erforderlichen Artikel.

Da ich persönlich zur Messe reise, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung, durch die Billigkeit meiner Waaren, so wie durch reelle Bedienung mir bald das Zutrauen des resp. Publikums zu erwerben. J. W. Löwenstein.

Mit Bezugnahme auf unsere früher gemachten Anzeigen wollen wir nicht verfehlen, einem hochgeehrten Publikum noch nachträglich ergebenst anzuzeigen, daß sich bei unserm optischen Kunst-Waarenlager, auch verschiedene Arten musikalische Instrumente Namens Accordion befinden. Auf benannte Instrumenten sind sowohl von nichtmusikalischen als von musikalischen Personen durch eine sehr leicht begreifliche beiliegende Scala mehrere Stücke zu erlernen.

Auch sind verschiedene feine Reißzeuge, Reißfedern ꝛc. bei uns zu haben.

Logis bei Herrn Schäfer Langgasse № 395.

Kriegsmann & Haßler, Optici aus Baiern.

Holländische Heeringe a 1 Sgr. pr. Stück, leichter Rauchtaback a 2½ Sgr. pr. ℔, so wie schweren Virginer und andere leichte Tabacke zum billigsten Preise, zweiten Damm Nro. 1287. von der Breitgasse rechts im 6ten Hause.

Sonnabend den 18. August Nachmittag sind in meinem Comptoir die ersten frischen holländischen Heringe, in 1/16 à 4 Rthlr. und 1/32 à 2 Rthlr. 5 Sgr., abzuholen.

G. F. Focking,
Heil. Geistgasse № 957.

Eine neue Sendung goldener und silberner Cylinder-Uhren mit und ohne Trotteur, Damenuhren, Taschen- und Stutzuhren von vorzüglicher Qualität und im modernsten Geschmack, ferner eine Parthie Bijouterie, bestehend in goldenen Uhrketten, Damen-Halsketten, Garnituren, Pettschafte, Ohrgehänge, Tuchnadeln, Ringe, Kreuze, Chemisettknöpfchen ꝛc., alles von 14karätigem Golde und in bester Auswahl, so wie verschiedene andere Sachen mehr, erhielt und empfiehlt billigst

J. Prina, Langgasse № 372., jetzt auch
in den Dominiksbuden auf seiner gewöhnlichen Stelle.

Ein guter schwarzer Pudel ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man Dienergasse Nro. 157.

Ein Trakehner brauner Engländer, 5 Fuß 4 Zoll groß, 7 Jahr alt, komplett geritten, von sehr eleganter Figur und fromm, ist Veränderung halber zu verkaufen Fleischergasse № 121.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 28. August 1832, sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe nachbenannte Grundstücke öffentlich versteigert werden, und der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Vorbehalt der Genehmigung, zur Stelle peremtorisch erfolgen:

1) Das Grundstück Paradiesgasse sub Servis-No. 104⅘ und No. 18. des Hypotheken-Buches, bestehend aus 2 Wohnhäusern mit 10 Wohnungen, nebst Hofplatz und Garten. Es haften darauf a, die Einschränkung des Eigenthums,

wornach der Besitzer das dem Hause aus dem gegenüber belegenen Brunnen zukommende freie Wasser lediglich zu einer Pumpe genießen, in keinem Falle aber, bei Verlust der Gerechtigkeit, in ein laufendes Wasser verändern darf; und b, ein Capital von 300 Rthl. zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen.

2) Das Grundstück Lastadie sub Servis-No. 443. und No. 3. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus 1 Wohnhause von 3 Etagen mit 3 Wohnungen, worauf außer einem jährlichen Grundzinse von 2 gr. 9 pf. Preuß. Cour., oder 3 gr. 6 pf. Danz. Cour. für die hiesige Kämmerei-Kasse, ein Kapital von 150 Rthl. zur 1sten Stelle und 5 pCent Zinsen haftet.

3) Das Grundstück Goldschmiedegasse sub Servis-No. 1082. u. No. 4. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 massiv erbauten Wohnhause, worauf ein Pfennigzins-Kapital von 425 Rthl. zur ersten Hypothek und 4 pCt. Zinsen haftet.

4) Das Grundstück Langfuhr sub Servis-No. 77. u. No. 8. des Hypothek.-Buchs, bestehend in 1 Hause nebst 6 Wohnungen, worauf außer einem jährlichen Erb-Canon von 8 Rthl. 30 gr., ein Kapital von 300 Rthl. zur 1sten Stelle und 5 pCt. Zinsen haftet.

5) Das Grundstück Drehergasse sub Servis-No. 1345. u. No. 3. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Wohnhause und 1 Hofplatze, worauf 2 gr. 9 pf. Pr. Cour. als ein jährlicher, jedoch nur bei Besitzveränderungen zu entrichtender Grundzins, und ein Pfennigzins-Kapital von 500 Rthl. zu 5 pCt. Zinsen haften.

Gleich nach dem Zuschlage sollen die Kaufkontrakte, deren Kosten die Käufer tragen, aufgenommen und die Kaufgelder baar eingezahlt werden, so weit sie die nicht gekündigten, ingrossirten Kapitale übersteigen, welche die Käufer als Selbstschuldner übernehmen. Eben so soll die Uebergabe der Grundstücke sofort in der Art vollzogen werden, daß die Käufer der vier erstern Grundstücke, welche vermiethet sind, vom Tage der Vollziehung des Kaufkontrakts ab, gegen Uebernahme sämmtlicher Gefahren, Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden u. nicht gekündigten Miethen treten; Verkäufer aber hinsichtlich des sub No. 5. bezeichneten Grundstücks in der Drehergasse sich die freie Benutzung desselben bis Michaelis d. J. rechter Ziehzeit vorbehält und bis dahin auch die Abgaben und Lasten trägt. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo auch täglich die Besitzdokumente eingesehen werden können.

Dienstag, den 4. September 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das Grundstück Schmiedegasse No. 280. der Servis-Anlage und Fol. 80. des Erbbuchs, bestehend in 1 massiv erbauten Wohnhause von 3 Etagen mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Boden und Balkenkeller mit heizbarer Stube, 1 Seitengebäude und 1 zwei Etagen hohen Hinterhause, welches 1 große Küche, Schlafkammer und Boden enthält, nebst Hofraum und Apartement.

Wenn die Genehmigung erfolgt, soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, sofort aufgenommen und gleichzeitig ⅓ der Kaufgelder baar bezahlt, ⅔ der-

selben aber zur 1sten Hypothek und 5 pCent Zinsen, unter Ausstellung einer Schuld-Obligation und Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung, dem Käufer belassen werden. Das Grundstück kann Michaelis d. J. rechter Ziehzeit bezogen werden, bis wohin Verkäufer sich die freie Benutzung desselben gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben vorbehält. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen.

Dienstag, den 11. September 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf Nachgebote zugeschlagen werden:

Das Grundstück in der Halbengasse sub Servis-No. 274. und No. 1. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Vorderhause mit 1 Hofraum und 1 Seiten- und Hintergebäude, bisher als Gewerkshaus von dem hiesigen Tischlergewerke benutzt. Auf demselben haftet ein jährlicher, an die Kämmerei zahlbarer Grundzins von 9 Silberpfennigen.

Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und gleichzeitig das Kaufgeld baar bezahlt, auch die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer von Michaelis d. J. ab, gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden und nicht gekündigten Miethe tritt, welche 72 Rthl. jährlich beträgt. Mit diesem Verkaufe ist die Bedingung verbunden, daß das hiesige Tischlergewerk sich die unentgeltliche Benutzung des großen Saales zu seinen Versammlungen vorbehält, wogegen die Schankgerechtigkeit bei dem Hause verbleiben und die Ausübung derselben dem neuen Käufer auf so lange überlassen werden soll, wie das Gewerk den Saal zu seinen Versammlungen benutzen wird.

Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo täglich die Besitzdokumente und die Taxe des Grundstücks eingesehen werden können.

Das zur Düsseldorfschen Stipendien-Stiftung gehörige auf Stadtgebieth hohe Seite über der Radaune unter der Haus-№ 127. belegene und im Hypotheken-Buch unter № 5. verzeichnete Grundstück, bestehend:

in einem zu sieben Wohnungen eingerichteten Wohngebäude nebst einem Garten,

welches gegenwärtig 52 Rthl. an Miethe einbringt, soll im Auftrage durch freiwilligen öffentlichen Ausruf in dem dazu an Ort und Stelle im Grundstück daselbst anberaumten Licitions-Termin

auf den 13. September 1832 Vormittags um 11 Uhr

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung der Kaufgelder, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung Es Hochedlen Raths in Pausch und Bogen ohne Gewährleistung für den Flächen-Inhalt in Preuß. Courant verkauft werden.

Zugleich wird hiedurch bekannt gemacht, daß wenn der Käufer es wünscht, die Hälfte der Kaufgelder zu 5 pCent jährlicher Zinsen zur 1sten Hypothek und Versicherung für Feuersgefahr und Verpfändung der Police, darauf belassen werden kann; doch muß derselbe es im guten Zustande setzen und erhalten.

Die näheren Verkaufsbedingungen, so wie die hiezu erforderlichen Besitz-Do-

kumente sind täglich beim unterzeichneten Auktionator einzusehen; Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin ebendaselbst näher auszuweisen. Das Grundstück kann jederzeit besehen werden.

Der Auctionator D. G. Barendt,
wohnhaft kleine Hosennähergasse № 866.

Edictal-Citationen.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über den Nachlaß des verstorbenen Geh. Commerzienraths Johann Simpson, welcher seit dem Jahre 1814 in Gemäßheit des Testaments des Erblassers von dessen Testaments-Executoren ohne gerichtliche Zuziehung und unbeschränkt regulirt ist, Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiermit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Nachlasse etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet; den Testaments-Executoren nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet den Testaments-Executoren etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 10. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.